

Jahrgang 2004

Gewerbliche Lehrabschlussprüfungen
Elektromonteur / Elektromonteurin

Berufskennntnisse schriftlich

Telematik, inklusive Normen

EXPERTENVORLAGE

Zeit 20 Minuten

Hilfsmittel Keine

Bewertung

- Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Es werden auch halbe Punkte erteilt.

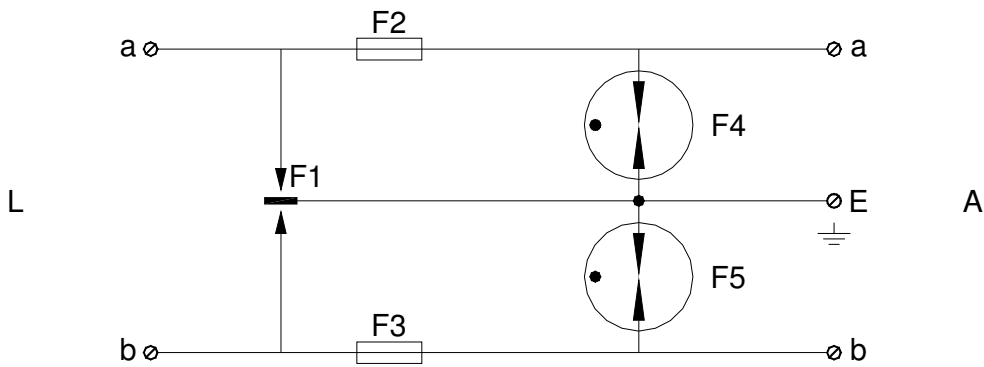
Notenskala

Maximale Punktezahl: 24		
23	- 24	Punkte = Note 6
20,5	- 22,5	Punkte = Note 5,5
18	- 20	Punkte = Note 5
16	- 17,5	Punkte = Note 4,5
13,5	- 15,5	Punkte = Note 4
11	- 13	Punkte = Note 3,5
8,5	- 10,5	Punkte = Note 3
6	- 8	Punkte = Note 2,5
4	- 5,5	Punkte = Note 2
1,5	- 3,5	Punkte = Note 1,5
0	- 1	Punkte = Note 1

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem 1. September 2005 zu Übungszwecken verwendet werden !

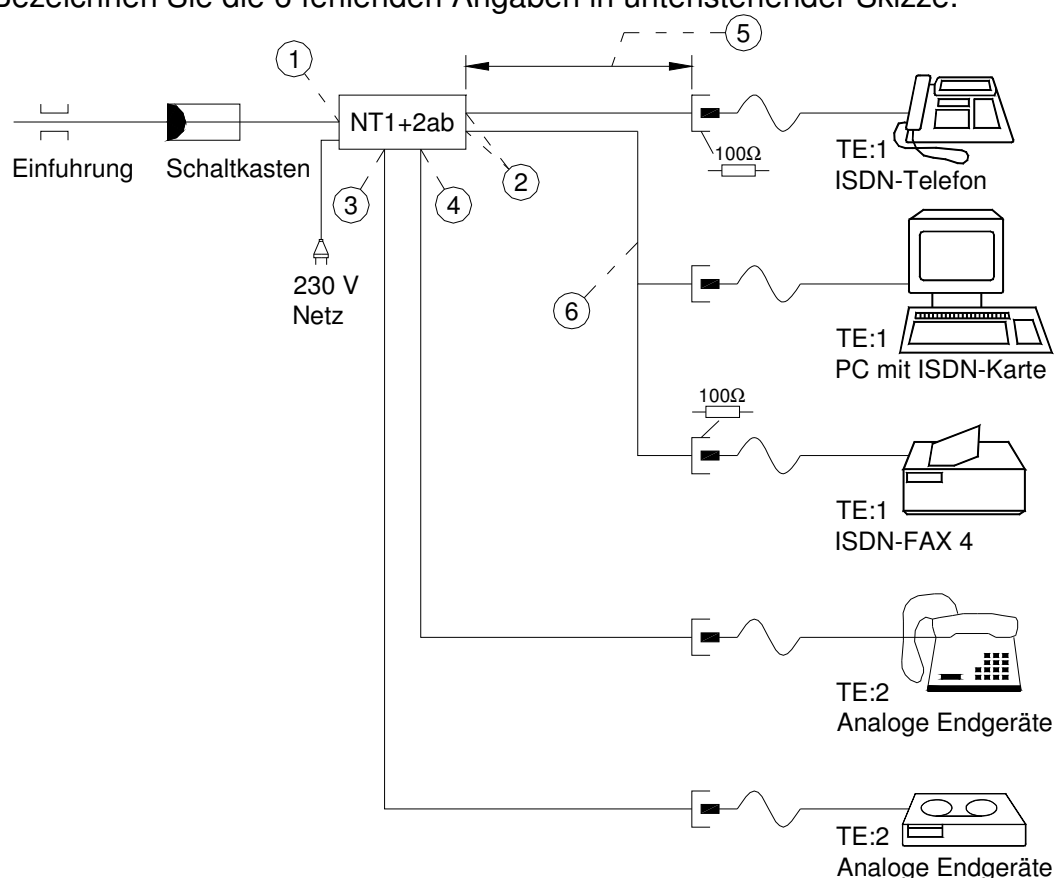
Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe LAP des VSEI im Beruf Elektromonteur

Herausgeber: DBK Deutschschweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Luzern

Fragen / Lösungen	Punkte
<p>1. Welche Norm-Spannung und Spannungsart wird bei einem Economy-Line-Anschluss verwendet:</p> <p>a) bei einem ankommenden Ruf? b) im Ruhezustand?</p> <p>a) 70V Wechselspannung b) 48V Gleichspannung</p>	<p>...../2</p>
<p>2. a) Skizzieren Sie das Prinzipschema einer Grobsicherung und bezeichnen Sie die Bauteile.</p> <p>b) Welche zwei Schutzaufgaben hat die Grobsicherung zu übernehmen?</p> <p>a)</p>  <p>L Linie A Apparat F1 Grobfunkenstrecke F2 / F3 Sicherung F2 / F3 Feinfunkenstrecke / Ueberspannungsableiter</p> <p>b) - Überspannungsschutz (Überspannungsableiter) - Überstromunterbrecher</p>	<p>...../4</p>
<p>Übertrag</p>	<p>...../6</p>

Fragen / <i>Lösungen</i>	Punkte
Übertrag	...../6
<p>3. Was bildet den Netzabschluss bei einem:</p> <p>a) Economy-Line-Anschluss? b) Multi-Line-Anschluss?</p> <p>a) Trennstelle (Bsp. Grobsicherung / MAK / Amtsverteiler)</p> <p>b) das NT</p>	...../2
<p>4. Was versteht man unter den Begriffen:</p> <p>a) Simplex? b) Duplex?</p> <p>a) Übertragung in nur eine Richtung möglich</p> <p>b) Übertragung in beide Richtungen gleichzeitig möglich</p>	...../2
<p>5. Welche Pins sind bei einer RJ-45 Steckdose belegt?</p> <p>a) beim Anschluss einer S-Schnittstelle b) beim Anschluss einer U-Schnittstelle</p> <p>a) 4 und 5 3 und 6</p> <p>b) 4 und 5</p>	...../2
Übertrag	...../12

Fragen / Lösungen	Punkte
Übertrag	...../12
<p>6. Ordnen Sie die Begriffe a) bis d) den Leistungsmerkmalen einer TVA / PBX zu.</p> <p>a) Nachtschaltung b) Anklopfen c) Makeln d) Hotline</p> <p>Ω Ein ankommender Ruf wird bei einem bereits telefonierenden Teilnehmer signalisiert.</p> <p>Ω Ein Telefonanschluss ist so programmiert, dass nach Abheben des Hörers automatisch eine vorbestimmte Nummer gewählt wird.</p> <p>Ω Teilnehmer 1 wechselt zwischen Teilnehmer 2 und 3 hin und her ohne aufzulegen.</p> <p>Ω Eine am Tag geltende Rufverteilung wird für die Nacht geändert.</p> <p>b, d, c, a</p>	...../2
<p>7. Wie viele gleichzeitige Sprechverbindungen können mit den folgenden Anschlussarten aufgebaut werden?</p> <p>a) Basisanschluss b) Primäranschluss</p> <p>a) gleichzeitig sind 2 Verbindungen möglich</p> <p>b) Primäranschluss hat 30 Nutzkanäle/Sprachkanäle</p>	...../2
Übertrag	...../16

Fragen / <i>Lösungen</i>	Punkte
Übertrag	...../16
<p>8. Bezeichnen Sie die 6 fehlenden Angaben in untenstehender Skizze.</p>  <p> ① U-Schnittstelle (Einspeisung Netzbetreiber) ② S-Bus (ISDN-Schnittstelle) ③ Analoge Schnittstelle (ab1) oder R-Schnittstelle ④ Analoge Schnittstelle (ab2) oder R-Schnittstelle ⑤ max. Länge 150 m ⑥ 4-Drähte </p>	...../3
<p>9. Bei welchen Frequenzen arbeitet ein Mobiltelefon?</p> <p>a) GSM: 900 MHz</p> <p>b) DCT: 1800 MHz</p>	...../2
Übertrag	...../21

Fragen / Lösungen	Punkte
Übertrag	...../21
<p>10. Ein Privatkunde mit der Telefonnummer 052 765 43 21 wünscht seinen Festanschluss auf sein Mobiltelefon (079 123 45 67) umzuleiten.</p> <p>Notieren Sie die einzelnen Programmierungen beim Ein- und Ausschalten.</p> <p>Einschalten: *21 079 123 45 67#</p> <p>Ausschalten: # 21 #</p>	...../1
<p>11. Nennen Sie zwei Wahlverfahren in der analogen Telefoniertechnik.</p> <p>Impulswahl / Tonfrequenzwahl FO / FM</p>	...../2
Total	...../24